Ä32

Antrag

Initiator*innen: David Vadasz (LV Grüne Jugend Bayern)

Titel: **Ä32 zu A5: Arbeitsprogramm 2027**

Antragstext

Von Zeile 329 bis 333:

~~Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, wollen wir einen größeren Anteil unserer Treffen bewusst als Socializing-Treffen gestalten und den Spaß in den Vordergrund rücken. Beteiligungsmöglichkeiten außerhalb von Vorstand und Teams wollen wir besonders niedrigschwellig gestalten, damit Mitglieder unabhängig von Vorerfahrung und zeitlichen Kapazitäten mitmachen können.~~

Organizing bedeutet für uns aber mehr, als Menschen für unseren Verband zu gewinnen. Wir wollen ihnen ermöglichen, sich entsprechend ihrer Interessen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten einzubringen und selbst Verantwortung zu übernehmen. Dafür braucht es niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten auch außerhalb des Vorstands und der bestehenden Teams, die unabhängig von Vorerfahrung zugänglich sind. Wir wollen Mitglieder dabei unterstützen, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen, ihnen dafür konkrete Aufgaben und Verantwortungsbereiche übertragen und die notwendigen Ressourcen und Begleitung bereitstellen. Insbesondere unsere Ortsgruppen wollen wir durch Organizing-Workshops dabei unterstützen, Menschen vor Ort anzusprechen, einzubinden und langfristig zu aktivieren. Darüber hinaus wollen wir Kompetenzen vermitteln, die Mitglieder zur politischen Arbeit in der Grünen Partei und in zivilgesellschaftlichen Organisationen befähigen. Dazu gehört auch, Mitglieder stärker in die Organisation von Demonstrationen und anderen politischen Aktionen einzubinden. Verantwortungsträger*innen wollen wir durch das Koordi-Forum und gegebenenfalls ein Koordi-Wochenende fortbilden. Außerdem möchten wir Mitglieder motivieren,

Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene, wie das Schwerpunktseminar oder den Frühjahrskongress, zu besuchen und sich dort einzubringen.

Begründung
Mit dem Änderungsantrag sollen die bisherigen Kapitel „Communitybuilding & Organizing“ und „Solidarische Praxis“ inhaltlich neu strukturiert und die Schwerpunkte klarer voneinander abgrenzt werden. Dabei wird ein gemeinsames Verständnis von Organizing als langfristigem Aufbau kollektiver Handlungsfähigkeit geschaffen, um gesellschaftliche Veränderungen zu erreichen.
Mitgliederentwicklung und der Aufbau einer handlungsfähigen Gemeinschaft bilden dabei ebenso wichtige Bestandteile wie solidarische Praxis und gemeinsames politisches Handeln über die eigenen Verbandsgrenzen hinaus.
Die neue Struktur macht die Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen deutlicher und gibt ihnen einen klareren politischen Rahmen. Die bisherigen konkreten Vorhaben bleiben dabei erhalten und werden sinnvoll neu eingeordnet und ergänzt.